



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 669 085 G A3

⑤① Int. Cl.⁴: G 04 B 49/04
A 42 B 1/14

Patentgesuch für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ AUSLEGESCHRIFT A3

②① Gesuchsnummer: 2156/87

②② Anmeldungsdatum: 09.06.1987

④② Gesuch
bekanntgemacht: 28.02.1989

④④ Auslegeschrift
veröffentlicht: 28.02.1989

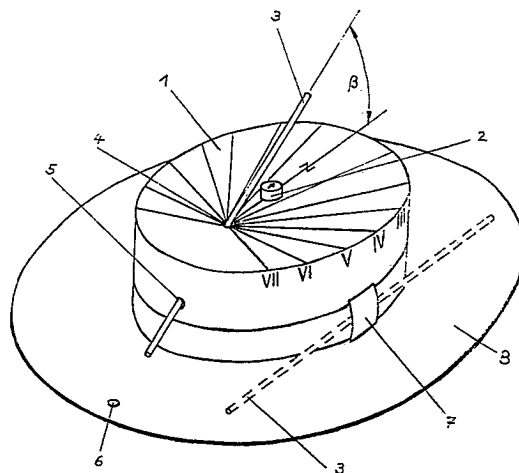
⑦① Patentbewerber:
René Weber, Steinen

⑦② Erfinder:
Weber, René, Steinen

⑤⑥ Recherchenbericht siehe Rückseite

⑤④ Hut-Sonnenuhr.

⑤⑦ Diese Erfindung ist charakterisiert durch den Gebrauch eines Hutes als Sonnenuhr. Als Schattenwerfer dient zum Beispiel ein auf dem Hut angebrachtes Röhrchen (3), als Zifferblatt die Hutfläche (1). Damit der Hut nach Norden gerichtet werden kann, ist er mit einem Kompass (2) versehen.





Patentgesuch Nr

CH 2156/87

HO 15332

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE		
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch
A	CH-A- 3 268 (BATA-SCHUH AG)(1969) * Das ganze Dokument *	1
A	US-A-3 829 980 (IVERSEN) * Das ganze Dokument *	1
A	FR-A-2 437 023 (ROTH) * Das ganze Dokument *	1-3
		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
		G 04 B
Abschlußdatum der Recherche 15-02-1988		EPA Prüfer
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument		

EPO FORM 1503 03.82 (P0416)

PATENTANSPRÜCHE

1. Hut-Sonnenuhr, dadurch gekennzeichnet, dass ein Hut als Zifferblatt (1) einer Sonnenuhr vorgesehen ist.
2. Hut-Sonnenuhr nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Hut ein Kompass (2) angebracht ist.
3. Hut-Sonnenuhr nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Hut mit einem Schattenwerfer (3) versehen ist.
4. Hut-Sonnenuhr nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Hut mit einem Trinkröhrchen (3) versehen ist.

BESCHREIBUNG

Diese Erfindung ist charakterisiert durch den Gebrauch eines Hutes als Sonnenuhr.

Figur 1 zeigt als Ausführungsbeispiel einen Sonnenhut, der erfindungsgemäss als Horizontalsonnenuhr verwendet wird. Die zur Horizontebene parallele Hutfläche bildet das Zifferblatt 1. Die römischen Zahlen bezeichnen die entsprechenden Stundenlinien. Damit der Hut nach Norden gerichtet werden kann, ist er mit einem Kompass 2 versehen. Als Schattenwerfer dient ein Trinkröhrchen 3, das durch die Ösen 4 und 5 gesteckt wird. Diese Ösen sind dabei so positioniert, dass

- 10 a) das Trinkröhrchen 3 nach Norden zeigt und
 - b) der Winkel β zwischen dem Trinkröhrchen 3 und dem Zifferblatt 1 der geographischen Breite des Ortes entspricht.
- Wird das Trinkröhrchen weder als Schattenwerfer noch zum Trinken verwendet, kann es zum Aufbewahren in die

15 Lasche 7 gesteckt werden.

Um den Hut als Wandschmuck aufhängen zu können, ist eine weitere Öse 6 angebracht. Der Hutrand 8 eignet sich zum Bemalen oder Beschriften mit einem passenden Spruch.

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

Figur 1

